

Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

WELT

Masern in der WHO - Region Amerika

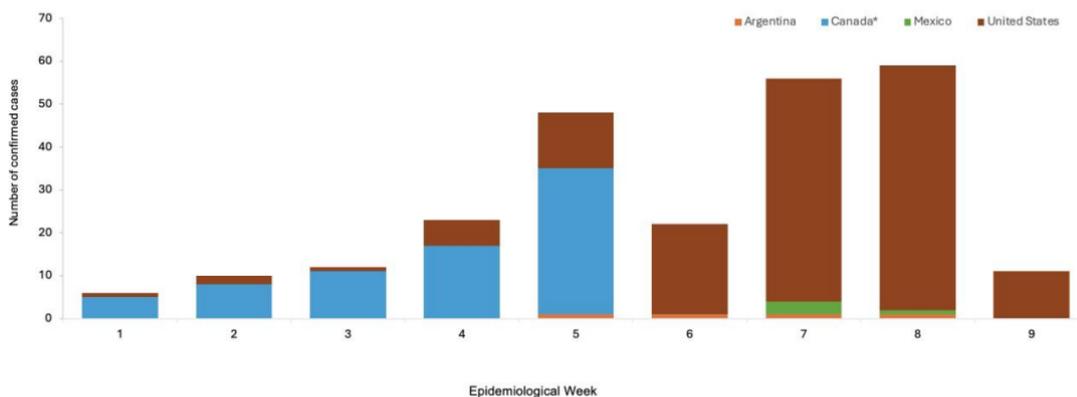
Die Panamerikanische Gesundheitsorganisation (PAHO) hat am 28.02.2025 aufgrund der steigenden Masernfälle in der Region eine Warnung herausgegeben. Zwischen den Wochen 01/2025 und 09/2025 wurden in Argentinien, Kanada, Mexiko und den USA 268 bestätigte Masernfälle verzeichnet, darunter ein Todesfall. Dies entspricht einer 4,5-fachen Zunahme im Vergleich zu den 60 Masernfällen, die im gleichen Zeitraum im Jahr 2024 gemeldet wurden. Die meisten Fälle wurden aus Kanada und den USA gemeldet. Bei insgesamt 95 % der Fälle aus den USA handelt es sich um Personen ohne Impfschutz bzw. mit unklarem Impfstatus, in Kanada handelt es sich bei 82% der Fälle um ungeimpfte Personen.

Wegen der jüngsten Identifizierung mehrerer Masernausbrüche und -fälle fordert die PAHO die Mitgliedstaaten der Region auf, Impfungen, epidemiologische Surveillance und schnelle Reaktionsmaßnahmen zu verstärken.

Masern gelten bisher als Kinderkrankheit, aber inzwischen sind mehr als 50% der Erkrankten älter als 15 Jahre. Die zweimalige Masernimpfung nach STIKO-Empfehlungen führt zu einer Immunität von 98%. Allen Reisenden in die Region Amerika wird vor Reisebeginn eine Überprüfung der Standard- sowie Reiseimpfungen empfohlen.

Abb 1: Bestätigte Masern Fälle nach Woche und Land in der WHO-Region Amerika

Figure 1. Confirmed measles cases by epidemiological week and country in the Americas Region 2025 (until EW 6).



* Canada reported cases until EW 06, 2025.

Source: Adapted with data provided by the respective countries (2-5).

Quelle: PAHO [2025-feb-28-phe-epialert-measles-eng-final.pdf](https://www.paho.org/en/2025-feb-28-phe-epialert-measles-eng-final.pdf)

EUROPA

Salmonellenausbruch auf dem europäischen Kontinent durch Sprossen

Die europäische Gesundheitsbehörde (ECDC) hat Informationen zu einem grenzüberschreitenden Salmonellenausbruch veröffentlicht, der im Zusammenhang mit dem Verzehr von Sprossen steht. Insgesamt umfasst der Ausbruch 510 bestätigte Fälle in zehn verschiedenen Ländern im Zeitraum Januar 2023 bis Januar 2025. Der Großteil der Fälle wurde in Norwegen (257) identifiziert, gefolgt von Schweden (110), Finnland (94) und Deutschland (30).

Zu dem Ausbruch gehören acht Salmonella-Serotypen, von denen einige selten in Europa vorkommen. Sprossen wurden in mehreren nationalen Untersuchungen sowohl epidemiologisch als auch mittels Ganzgenomsequenzierung als Infektionsvehikel identifiziert. Durch die Rückverfolgung der Lieferketten konnten die verschiedenen Ausbrüche mit drei Saatgutzüchtern aus einer Region in Italien in Verbindung gebracht werden.

Die Maßnahmen der Behörden zur Rücknahme und zum Rückruf kontaminierter Chargen führte zu einem Rückgang der Fallmeldungen. In mehreren Ländern wurden jedoch weiterhin Fälle entdeckt, was darauf hindeutet, dass möglicherweise noch kontaminierte Saatgut-Chargen im Umlauf sind.

Quelle: ECDC [Rapid outbreak assessment - Prolonged cross-border multi-serovar Salmonella outbreak linked to consumption of sprouted seeds](#)

DEUTSCHLAND

Influenzasaison 2024/2025

Die ARE-Aktivität ist deutlich rückläufig. Wie in den Vorwochen dominiert die Zirkulation der Influenzaviren das gesamte ARE-Geschehen. Influenzaerkrankungen werden in allen Altersgruppen verzeichnet. Bei schwer verlaufenden Erkrankungen unter älteren Patientinnen und Patienten wurden am häufigsten Influenza A(H1N1)pdm09-Viren nachgewiesen. Influenza B-Viren wurden in der KW 10/2025 überwiegend im ambulanten Bereich nachgewiesen.

Im Jahr 2025 wurden in der 9. KW 41.755 und in der 10. KW 2025 25.928 Fälle bundesweit gemeldet. Seit der KW40/2024 sind insgesamt 333.695 Fälle gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das RKI übermittelt worden, die der Referenzdefinition (labordiagnostisch bestätigte Infektionen der RKI-Falldefinitions-kategorie C-E) entsprechen. Bei 56.580 (17 %) Fällen von allen laborbestätigten Fällen seit der KW 40 wurde angegeben, dass die Patientinnen und Patienten hospitalisiert waren. Seit Saisonbeginn in der 40. KW 2024 wurden 1.090 Todesfälle mit Influenzavirus-Infektion an das RKI übermittelt. Unter diesen waren 89 % der Betroffenen 60 Jahre oder älter.

Tab. 1: Kumulierte Influenzameldungen in Deutschland nach Erreger von der 40. KW 2024 bis zur 10. KW 2025 im Vergleich zum selben Zeitraum der vorherigen Influenzasaison

Erreger	Meldungen Saison 2024-2025		Meldungen Saison 2023-2024	
	n	%	n	%
Influenza A Virus (nicht subtypisiert)	196961	59,0%	172591	89,1%
A(H1N1)pdm09 Virus	3816	1,1%	5718	3,0%
A(H3N2) Virus	348	0,1%	124	0,1%
nicht differenziert nach A oder B	6351	1,9%	4352	2,2%
B Virus	126219	37,8%	10854	5,6%
Gesamt	333695	100%	193639	100%

(Datenstand 11.03.2025) Quellen: [2025-10.pdf](#) ; [2024-10.pdf](#)

HAMBURG

Influenzasaison 2024/2025

In Hamburg wurden seit Beginn der Saison in der 40. KW 2024 bis einschließlich der 10. KW 2025 7.755 Influenzafälle (labordiagnostisch bestätigte Infektionen der RKI-Falldefinitionskategorie C-E) an das epidemiologische Landeszentrum übermittelt (Vorjahr: 3.693 Fälle). Davon waren 1.701 Fälle (22%) hospitalisiert. In der KW 9 wurden 1.044 und in der 10. KW 688 Fälle gemeldet. Bisher wurden in Hamburg 59 Todesfälle gezählt (Vorjahr: 53). 56 der Todesfälle stehen mit einer Influenza A-Infektion in Verbindung und 3 mit einer Influenza B-Infektion. Die Todesfälle betreffen zu über 80% Personen im Alter von über 60 Jahren. Die Tabelle 2 zeigt die Typisierungsergebnisse der Hamburger Influenzafälle der aktuellen Saison im Vergleich zur vorherigen Saison.

Tab. 2: Kumulierte Influenzameldungen in Hamburg nach Erreger von der 40. KW 2024 bis zur 10. KW 2025 im Vergleich zum selben Zeitraum der vorherigen Influenzasaison

Erreger	Meldungen Saison 2024-2025		Meldungen Saison 2023-2024	
	n	%	n	%
Influenza A Virus (nicht subtypisiert)	4661	60,1%	3209	86,9%
A(H1N1)pdm09	108	1,4%	236	6,4%
A(H3N2) Virus	13	0,2%	4	0,1%
nicht differenziert nach A oder B	156	2,0%	45	1,2%
B Virus	2817	36,3%	199	5,4%
	7755	100%	3693	100%

(SurvNet-Datenstand 13.03.2025)

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Bei den nachfolgenden Ausführungen und Abbildungen ist zu beachten, dass diese Meldungen zum Berichtszeitpunkt nicht immer die Referenzdefinition erfüllen und sich ggf. Verdachtsfälle nicht bestätigen.

In der 9.KW trat ein Fall von Denguefieber auf, der eine 60 bis 70-jährige Person betraf. Die Diagnose wurde serologisch über einen erhöhten IgM-Antikörper Wert und über einen Antigen-nachweis (NS1-Antigen) gesichert. Die Person hielt sich während des Infektionszeitraums auf Guadeloupe auf.

Ein Masern Fall wurde in der 9. KW gemeldet, die eine Person im Alter von 20 bis 30 Jahren betraf. Sie musste aufgrund der gemeldeten Krankheit hospitalisiert werden. Als wahrscheinlicher Infektionsort wurde Vietnam genannt.

In der 10. KW wurden zwei Infektionen mit dem Mpox-Virus der Klade II bei 20- bis 30-jährigen Personen übermittelt. Die Personen gaben an, sich während des Infektionszeitraums in Hamburg aufgehalten zu haben.

Ebenfalls in der KW 10 wurde eine Malaria-Erkrankung bei einer 70 bis 80-jährigen Person mit Nachweis von *Plasmodium falciparum* gemeldet. Die betroffene Person wurde aufgrund der Erkrankung hospitalisiert. Als wahrscheinlicher Infektionsort ist Angola angegeben.

Die folgenden Abbildungen 2 und 3 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 9 und 10 des Jahres 2025.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2025 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 9. KW (n=1.686) – vorläufige Angaben (logarithmische Darstellung)

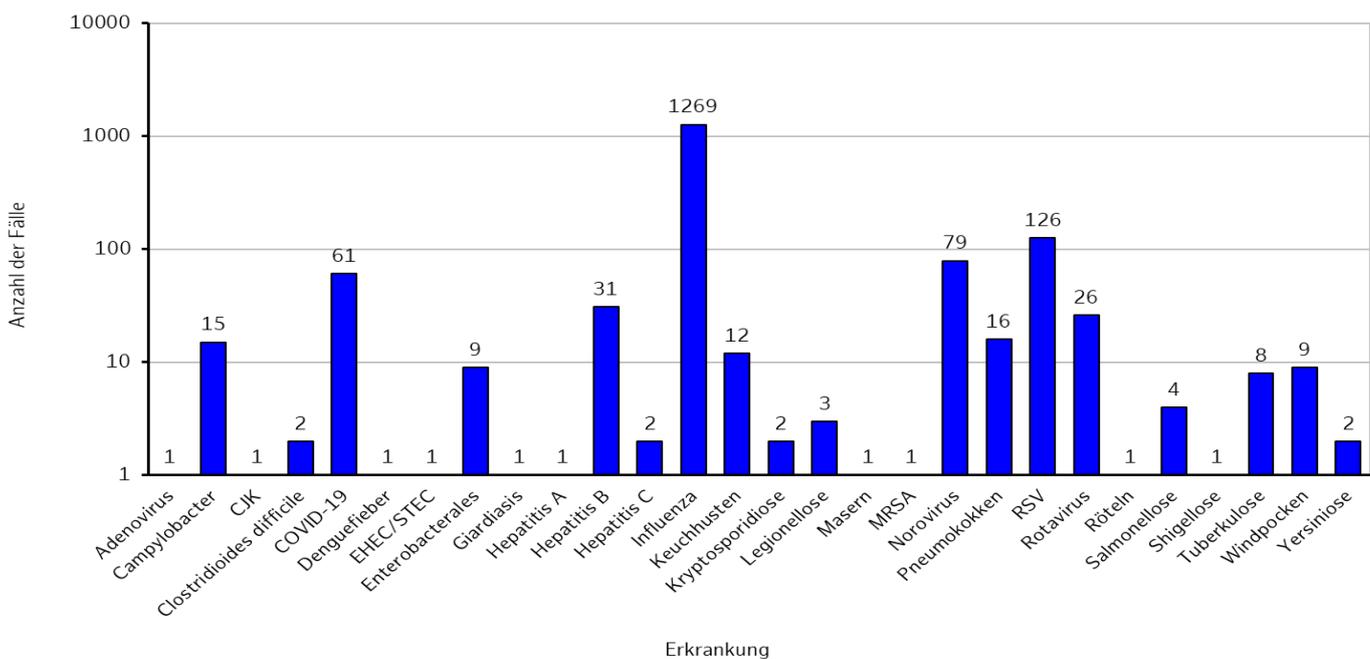
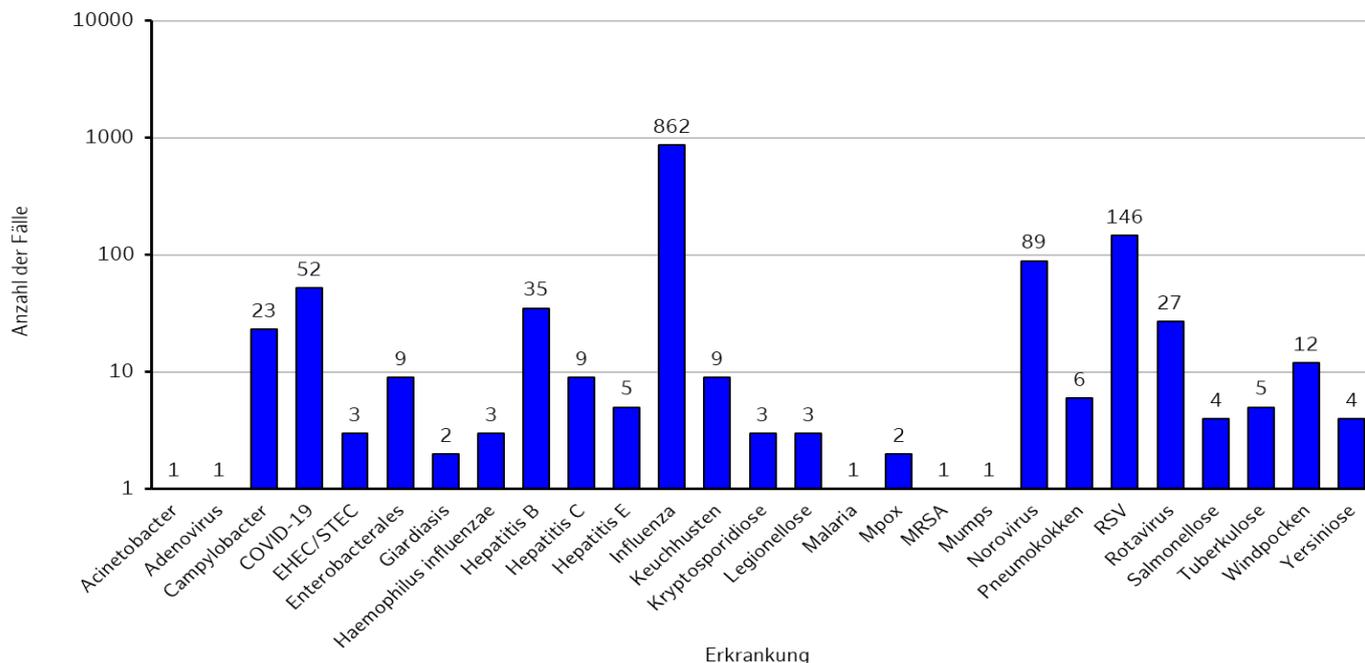


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2025 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 10. KW (n=1.318) – vorläufige Angaben (logarithmische Darstellung)



In der folgenden Tabelle 3 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die 1. bis 10. KW des Jahres 2025 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 3: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition⁺, Kalenderwoche 1 bis 10 / 2025 (n=11.650) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=6.867) – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2025 KW 1-10	2024 KW 1-10
Influenzavirus	8172	3415
Respiratorisches-Synzytial-Virus	1179	446
COVID-19-Infektion	603	1072
Norovirus-Infektion	475	871
Hepatitis B	267	266
Rotavirus-Infektion	184	65
Campylobacter-Infektion	154	167
Windpocken	108	117
Enterobacteriales	89	68
Pneumokokken-Infektion	66	44
Hepatitis C	59	69
Keuchhusten	46	34
Tuberkulose	43	47
Salmonellose	23	31
Shigellose	23	7
EHEC/STEC	19	4
Legionellose	16	11
Giardiasis	14	22

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2025 KW 1-10	2024 KW 1-10
MRSA	13	6
Yersiniose	12	10
Malaria	12	9
Kryptosporidiose	12	8
Mpox	12	2
Hepatitis E	10	18
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	9	10
Hepatitis A	8	4
Acinetobacter	6	5
Denguefieber	4	15
<i>Clostridiodes difficile</i> -Infektion	4	6
Masernvirus-Infektion	2	4
Mumps	2	2
Adenovirus-Konjunktivitis	1	2
Brucellose	1	1
Hepatitis D	1	0
Chikungunyavirus-Infektion	1	0
Meningokokken-Infektion	0	3
Zikavirus-Infektion	0	2
Hämolytisch-urämisches Syndrom	0	2
Typhus	0	1
<i>Candida auris</i> -Infektion	0	1

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum	
Herausgeber:	Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Institut für Hygiene und Umwelt Infektionsepidemiologisches Landeszentrum Marckmannstraße 129a 20539 Hamburg Tel.: 040 428 45-7961 https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie
Redaktion:	PD Dr. Silja Bühler, MSc Dr. Kohelia Choudhury Stefan Sawarsa Ursula Kahlke Emilia Reiter
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.	